

Juli/August 2009

blickpunkt eine welt

Veranstaltungen Aktionen Infos

in und um Göttingen

News

Bundesregierung zu Kinderarbeit in Indien

Die Bundesregierung zeigt sich besorgt über die Kinderarbeit in Indien. Wie aus der Antwort auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion zur Arbeit von Kindern in indischen Steinbrüchen hervorgeht, verfolgt sie eine Reihe von Ansätzen, um dem weltweiten Problem der Kinderarbeit zu begegnen und die Rechte von Kindern zu stärken. Nach eigenen Angaben habe sich die Bundesregierung etwa für die Aufnahme von Menschenrechtsfragen in den EU-Indien-Aktionsplan eingesetzt, der die Basis für einen regelmäßigen Dialog mit Indien auch über das Thema Kinderarbeit sei. Seit Beginn der 1990er-Jahre fördere die Bundesregierung zudem das Programm der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zur Beseitigung der Kinderarbeit. Damit sei es gelungen, auch in Indien Projekte zu implementieren. Insgesamt beschränkten sich Projekte und Programme der Entwicklungszusammenarbeit nach Angaben der Regierung nicht nur darauf, Kinder aus Arbeitsverhältnissen herauszuholen, sondern leisteten in den jeweiligen Partnerländern auch flankierende Maßnahmen, etwa Grund- und Ausbildung, die Schaffung alternativer Einkommensmöglichkeiten für betroffene Familien sowie Sensibilisierungs- und Aufklärungsmaßnahmen.

Mehr dazu unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/129/1612988.pdf>

Preis für Entwicklungspartnerschaft

Im Rahmen der Verleihung des diesjährigen Europapreises für vorbildliche Städtepartnerschaftsprojekte im Saarland ist die Gemeinde Bous mit dem Sonderpreis für Entwicklungspartnerschaften ausgezeichnet worden. Die Gemeinde leistet zusammen mit seiner französischen Partnerkommune Quétingny seit mehr als 20 Jahren erfolgreich Hilfe für Koulikoro im westafrikanischen Mali. So wurden etwa Pflanzungs- und Bewässerungsmaßnahmen organisiert, medizinische Versorgungseinrichtungen errichtet, Brunnenbohrungen finanziert und ein Freundschafts- und Begegnungshaus gebaut. Die zudem 2003 in Koulikoro errichtete öffentliche Bibliothek gehört zu den meistbesuchten in Mali. Der zweijährlich ausgelobte Europapreis wurde erstmals 2007 auf Initiative des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten des Saarlandes, Karl Rauber, vergeben. Getragen wird der Preis gemeinsam von der Staatskanzlei des Saarlandes, dem Saarländischen Städte- und Gemeindetag, dem Landkreistag Saarland und der Europäischen Akademie Otzenhausen.

Mehr Infos unter: www.saarland.de/50722.htm

Schulwettbewerb „Klima & Co“

Mit dem Schulwettbewerb „Klima & Co“ ruft die Deutsche BP AG Schulen auf, Konzepte zu entwickeln, wie sie den von ihnen verursachten Kohlendioxid-Ausstoß verringern können. Teilnehmen können mit Ausnahme von Grundschulen grundsätzlich alle weiterführenden allgemein- und berufsbildenden Schulen aller Jahrgangsstufen und Schulformen in Deutschland. Pro Schule können mehrere Vorschläge eingereicht werden. Jeder Vorschlag muss von einer Lehrkraft eingereicht werden und für sich allein die Wettbewerbsaufgabe erfüllen, mittels einer Investition von 50.000 Euro den Kohlendioxid-Ausstoß der Schule nachhaltig zu senken. Einsendeschluss ist der 30.09.09.

Mehr Infos unter: www.klima-und-co.de

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

TERMINE

DI 30.6. 14 - 16 Uhr

Als Fremdsprachenassistent/in ins Ausland

Adelheid Tajber-Jansen vom Pädagogischen Austauschdienst informiert über Austauschmöglichkeiten und Förderungsmöglichkeiten für angehende Fremdsprachenlehrer/innen.

V: Abteilung Studienzentrale, Team Studium International, www.kmk-pad.org, anne.wabelhorst@zvw.uni-goettingen.de, Tel. 0551 399541

Ort: Foyer International, Burgstr. 51, 1. Obergeschoss, Göttingen

SA 4.7. ab 10 Uhr

WasserZeichenSetzen

Ein erlebnisreiches, kulturelles Polit - Kultur - Event mit Ganztagsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Angebot erstreckt sich von sportlichen Aktivitäten über erlebnispädagogische Spiele und Bildungsveranstaltungen, bis hin zu erlebbarer Wissenschaft, Musik und Kunst. Das Programm startet mit Workshops, Beachfußballturnier und Tauchschnupperkursen (WICHTIG für den Tauchkurs! Unter 18 Jährige brauchen eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern). Ab 16h treten außerdem die Bands Blessed and Irie, InOut Reggae, The Hippocritz und Telesushi auf. Wer noch mithelfen möchte, schreibt eine Email an jeanpierre1503@gmail.com. Das genaue Programm ist unter www.iif.nu zu finden.

V: terre des hommes Hochschulgruppe, Greenpeace, Amnesty International, Plan International Göttingen, FIAN Deutschland e.V., FF-EE e.V., Janun e.V., Green Desert e.V., gespa e.V. und Weltladen Göttingen

Ort: Naturerlebnisbad Grone, Greitweg, Göttingen

DI 7.7. 18.15 Uhr

Politische Akzeptanz, Verunglimpfung und Notwendigkeit wissenschaftlicher Politikberatung. Am Beispiel Migration und Integration

Mit Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., Berlin.

V: Universität Göttingen und Akademie der Wissenschaften zu Göttingen mit Unterstützung des Universitätsbundes Göttingen, Tel. 0551 399453 un 394661

Ort: Aula am Wilhelmsplatz, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

DI 18.30 Uhr

Mittelamerikakomitee (MAK)

Jeden Dienstag trifft sich der Arbeitskreis zu Bildung und Ökonomie in Lateinamerika.

V+Ort: Ev-luth. Kirchenkreis Göttingen, esg@esg-goettingen.de, Tel. 0551 4999031, Obere Karspüle 30, Göttingen

SA 18.7. ab 14 Uhr

Sommerfest Weltladencafé Göttingen

Neben einem Kinderprogramm gibt es Livemusik und Workshops zu verschiedenen Themen. Für Kaffee und Kuchen am Nachmittag sowie Herzhaftes und Gegrilltes am Abend ist gesorgt. Bekannte und FreundInnen sind herzlich eingeladen.

V+Ort: Weltladencafé Göttingen, post@weltladencafe.de, Tel. 0551 486739, Nikolaistr. 10, Göttingen

SA 29.8. 14.30 - 16.30 Uhr

Warum hat Ganesha einen Elefantenkopf? Ein indischer Gott und seine Geschichte

Veranstaltung für Kinder ab 8 Jahren mit Antonie Walther

und Isabel Pagalies, Kosten: 4 Euro, Anmeldung unter Tel. 0551 50 30 934

V: Institut für Ethnologie, www.uni-goettingen.de/de/28909.html, ethnokids@yahoo.de

Ort: Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

SA 29.8. 18 Uhr

Kinder Kultur Karawane

Bühne für die Jugend der Welt

Eröffnet wird der Abend durch den Auftritt einer KAZ Trommelgruppe. Anschließend wird die Produktion „Rainbow Nation“ aufgeführt. Traditionelle Tänze und traditionelle Musik von neun unterschiedlichen Völkern in Südafrika bestimmen die Produktion „Rainbow Nation“. Die Völker leben in verschiedenen Provinzen des Landes. Die Inszenierung will Freude, Zusammengehörigkeit, Frieden und die Kraft der Veränderung zelebrieren. Auch wenn die Völker Südafrikas sich in vielen Bereichen sehr stark unterscheiden, fühlen sie sich einig als Afrikaner. Das Stück präsentiert Zulu-Tänze, Afro-Fusion-Dance, Gumbo-Dance, Kwaito-Dance, Seswati-Dance und andere mehr; wird in den verschiedenen Originalkostümen präsentiert und von den unterschiedlichen Rhythmen begleitet. Danach zeigen bei „Surprise“ afrikanische Gäste und ihre WorkshopteilnehmerInnen aus zwei regionalen Schulen Ausschnitte aus ihren gemeinsam entwickelten Choreografien.

V: KAZ Göttingen, www.kaz-goettingen.de, Tel. 0551 53062 und KUGL, KoordinationUmweltbildung@web.de Tel.: 05592 906216

Ort: Saal des Jungen Theaters, Hospitalstr. 6, Göttingen

ab 12.7. Ausstellung

Melanesien

Die Ethnologische Sammlung besitzt umfassende Bestände aus dem melanesischen Teil Ozeaniens. Teilweise stammen die Objekte aus der Zeit der frühen Begegnungen von Europäern und Einheimischen um die Wende des 19./20. Jahrhunderts. Es handelt sich also um Kulturdokumente, die überwiegend noch unbeeinflusst von europäischen Veränderungen authentische Einblicke in religiöse und soziale Kontexte von Gesellschaften in Neu Guinea, Neuirland und Neubritannien geben.

Geöffnet: So. 10 bis 13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Kosten: 3 Euro, ermäßigt 1,5 Euro

V+Ort: Institut für Ethnologie der Universität Göttingen und Ethnologische Sammlung, Tel. 0551 397894, Theaterplatz 15, Göttingen

Kino Lumière

Das Herz von Jenin

Israel/D 2008, 89 Min., OmU, Regie: Marcus Vetter, Leon Geller

Die wahre Geschichte Ismael Khatibs, dessen Sohn Ahmed im Flüchtlingslager von Jenin von israelischen Soldaten getötet wurde. Ahmed hatte mit seinen Freunden „Krieg“ gespielt, die Soldaten hielten sein Spielzeuggewehr für eine echte Kalaschnikow. Der Palästinenser Ismael entscheidet sich, die Organe seines Sohnes zu spenden, auch wenn dadurch das Leben von israelischen Kindern gerettet würde. Zwei Jahre später begibt er sich auf eine Reise quer durch Israel, um diese Kinder zu besuchen.

Do 2., Fr 3. und Mi 8.7. um 20 Uhr, Di 7.7. um 22 Uhr

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ * Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) * Wilhelmsplatz 3 * 37073 Göttingen * Tel. 487066 * Fax 487143 * info@epiz-goettingen.de * Redaktion: Konrad Solf, Regina Begander * Auflage 1.500 * Druck: Aktiv Druck * Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 15.08.2009 *

Tangerine

D/Marokko 2008, 95 Min., OmU, Regie: Irene von Alberti

Tanger in Marokko, das Tor zwischen Europa und der islamischen Welt. Amira wird von ihrer Familie auf die Straße gesetzt, weil sie lieber Tänzerin werden will als verheiratet zu werden oder als Dienstmädchen zu arbeiten. Sie findet Unterschlupf in der Wohnung von Freundinnen, die ihren Lebensunterhalt als Prostituierte in den Bars von Tanger verdienen. Pia und Tom, Musiker aus Deutschland, lernen Amira in einer Diskothek kennen. Pia beobachtet Amira fasziniert beim Tanzen und lädt sie an ihren Tisch ein. Die beiden befreunden sich, doch Amira hat auch Augen für Pias Freund Tom.

Do 16. bis Sa 18. und Mi 22.7. um 20 Uhr, So 19.7. um 18 Uhr, Mo 20. und Di 21.7. um 22 Uhr

CHE Revolución

USA 2008, 131 Min., OmU, Regie: Steven Soderbergh

Revolutionär, Vorbild, Ikone. In seinem zweiteiligen Epos CHE erzählt Steven Soderbergh aus dem Leben jenes Mannes, der noch heute wie kein anderer den Freiheitskampf symbolisiert – und das nicht nur in Lateinamerika. Am 26. November 1956 gelangt Fidel Castro zusammen mit achtzig Rebellen auf der Yacht „Granma“ nach Kuba. Einer von ihnen ist Ernesto „Che“ Guevara, ein argentinischer Arzt, der mit Castro das Ziel teilt, die korrupte Diktatur von Fulgencio Batista zu stürzen. Che erweist sich als ein unverzichtbarer Kämpfer, der die Kunst des Guerillakrieges rasch meistert. Wegen seines großen Einsatzes im Kampf wird er von seinen Kameraden und der kubanischen Bevölkerung schnell akzeptiert und verehrt.

Do 27. bis So 30.8. um 20 Uhr, Mo 31.8. und Di 1.9. um 21.45 Uhr

Birdwatchers

Brasilien 2009, 108 Min., OmU, Regie: Marco Bechis

Eine Gruppe der Ureinwohner Brasiliens vom Stamm der Guarani ist des eingepferchten Lebens im Reservat in Mato Grosso do Sul überdrüssig. Es gibt nur ausbeuterische Arbeit, und sie haben es satt, sich als Indiodarsteller mit Pfeil und Bogen als Attraktion für die Touristen zu verkleiden. Sie beschließen, mit ihrem Anführer Nadio Land ihrer Vorfahren zu besiedeln, doch der ehemalige Regenwald ist von Weißen abgeholzt.

Do 20. bis So 23. und Mi 26.8. um 20 Uhr, Mo 24. und Di 25.8. um 22 Uhr

No Time to Die

Ghana/D 2007, 90 Min., OmU, Regie: King Ampaw

Asante fährt ein glänzendes, schwarzes Auto, mit dem er berufsmäßig Leichen aus der ghanaischen Hauptstadt Accra in die Dörfer zu den Beerdigungszeremonien transportiert. Asante liebt seinen Beruf, doch welche Frau will schon mit einem Leichenwagenfahrer zusammen sein?

Mo 31.8. und Di 1.9. um 20 Uhr, Mi 2.9. um 22 Uhr

SEMINARE

FR - SO

3. - 5.7.

Die Schmiede - Interkulturelle Tagung

Beteiligung, Selbstaussdruck, Kreative Medien, Zusammenarbeit

Partizipation braucht Selbstverantwortung und Freiräume. Kreative Medien unterstützen den eigenen Ausdruck und öffnen neue Wege. Zusammenarbeit braucht Menschen, mit denen wir teilnehmen und teilhaben. Zuhören, Meinungen ernst nehmen, mit anderen Meinungen leben können. Die Notwendigkeit, miteinander zu kommunizieren und zu arbeiten, wird immer deutlicher. Menschen aus Kultur, Kunst, Politik, Unis, Schulen, Erwachsene und

Jugendliche, PraktikerInnen und TheoretikerInnen, NGOs und GOs kommen zusammen, um sich auszutauschen und zu verständigen, Methoden entwickeln, wie Beteiligung und Teilnahme gelebt und gelernt werden kann, neue Impulse zu setzen für globales Lernen und Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit zu fördern.

V: Verein für Veränderung, Partizipation, Integration und Kommunikation (VePIK) e.V., www.vepik.de, hschmit1@gwdg.de, Tel. 0551 3708091

Ort: Tagungshaus Gleisdreieck, Börriestr. 28, Hannover

MO - SA

3. - 8.8.

und jetzt?!

Fünf Tage Austausch, Begegnung und Projekte mit bis zu 250 TeilnehmerInnen, die sich entwicklungspolitisch und zivilgesellschaftlich engagieren, 40 WorkshopleiterInnen, die ihre Expertise an junge Leute weitergeben möchten, 10 VortragsrednerInnen, die zur Auseinandersetzung mit interessanten Themen einladen. Dies bedeutet: Eine Vielfalt an Workshops, Ideenbörsen, Vorträgen Projektwerkstätten, Diskussionen und Experten aus entwicklungspolitischen Organisationen und Initiativen sowie viel Raum und Unterstützung für deine Projekte und Ideen. Thematisch geht es um Entwicklungspolitik, Freiwilligenarbeit, zivilgesellschaftliches sowie politisches Engagement. Eine Konferenz von Freiwilligen für Freiwillige.

V: grenzenlos e.V. und Idem e.V., www.undjetzt-konferenz.de, info@undjetzt-konferenz.de, Tel. 030 50349737 oder 0176 60030352

Ort: Potsdam

DI - MI

25. - 26.8.

Frauen stärken. Klima wandeln! Internationale Konferenz

Anfragen an eine zukunftsfähige Klimapolitik

Der Klimawandel bedroht weltweit das Leben von mehr und mehr Menschen. Ursachen und Auswirkungen sind dabei extrem ungleich verteilt. Der Klimawandel ist in vielerlei Hinsicht Ausdruck und Verstärker globaler Machtverhältnisse. Für den Großteil der klimaschädlichen Emissionen sind mehrheitlich im Norden gelegene Industrieländer verantwortlich. Die wirtschaftlich ärmsten Regionen und Menschen leiden hingegen besonders unter den Folgen. Zugleich verfügen sie häufig nicht über die Infrastruktur und Ressourcen zur Anpassung. Zu den besonders verletzlichen Menschen zählen weltweit Frauen. Ihr Leben und ihre Fähigkeiten werden bislang jedoch auf allen Ebenen, in nationalen wie internationalen Entscheidungsprozessen vernachlässigt. Doch kann es eine zukunftsfähige Klimapolitik geben, solange die Hälfte der Menschheit nicht berücksichtigt wird? Anmeldung bis zum 4.8. per mail oder Fax: Verband Entwicklungspolitik e.V. (VEN), Marion Rolle, Katzenstr.2, 21335 Lüneburg, Tel. 04131 402908, Fax: 04131 47512, rolle@ven-nds.de

V: VEN, www.ven-nds.de, Katzenstr.2, 21335 Lüneburg

Ort: Stephansstift, Tagungs- und Gästehaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover, Tel. 0511 5353311

SA - SA

12. - 19.9.

Frauenbewegungen in der Türkei - Frauen als Motor politischer Entwicklung

Seminarreise nach Istanbul

Istanbul ist das Kultur- und Wirtschaftszentrum der Türkei. Die Stadt steht für eine flirrende Vielfalt der Lebensstile, für das Nebeneinander kultureller Avantgarde und altherwürdiger Tradition, aber auch für krasse Unterschiede von arm und reich. Istanbul ist eine Stadt, die KünstlerInnen und Intellektuelle aus der ganzen Welt anzieht und in der sich gerade in den letzten Jahren eine reiche kosmopolitische Subkultur entwickelt hat. Als Weltstadt ist sie auch Zentrum politischer Bewegungen. Wir besuchen Feministinnen an ihren Wirkungsstätten, wollen mit ihnen in intensiven Austausch

treten und zu wichtigen frauenpolitischen Fragen der Gegenwart diskutieren.

Anmeldung: VNB e.V., 49406 Barnstorf, Ansprechpartner: Anette Bredehorst, Tel. 05442 80450, Anette.Bredehorst@vnb.de, und Arzu Altug, Tel. 0511 2624187, arzualtug@gmx.de. Letzte Möglichkeit die Restsumme zu überweisen ist der 30.7.2009

V: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) e.V., www.vnb.de

Sa - So 19. - 20.9.

Continente Rebelde - Vom Süden lernen in der Krise. Finanzmarkt-, Wirtschafts-, und Sozialpolitik in Lateinamerika

Weltweit dominieren seit Monaten schlechte Nachrichten im Kontext der globalen Krise Medien und Politik. Der europäische Diskurs ist vorrangig durch Schuldenvermeidung, Bankenrettung und Konjunkturpolitik geprägt. Soziale und ökologische Aspekte bleiben dabei allerdings meist auf der Strecke. Doch es geht auch anders. Mit Prof. Dieter Boris (Universität Marburg) und Pedro Penas (ehemaliger Wirtschaftsminister von Ecuador, Koordinator der Bank des Südens)

V: Attac, www.attac-netzwerk.de/ag-lateinamerika/wochenendseminar-2009/, lateinamerika@attac.de

Ort: Schwerte (bei Dortmund), nähere Angaben bitte der oben genannten Homepage entnehmen!

MATERIALIEN

Die Bioenergien, die Klimakrise und der Hunger

Unterrichtsmaterialien und eine Quiz-CD ROM für Sek. III.

Die Unterrichtsmaterialien befassen sich mit drei Themenfeldern, die im Fokus der politischen Debatte stehen: Bioenergien, Klimawandel und Welternährung sind wichtige Themen an der Schnittstelle von Umwelt und Entwicklung, die hier für den Unterricht aufbereitet werden. Die Broschüre enthält eine orientierende Zusammenstellung der wichtigsten Fakten sowie zahlreiche Hinweise auf Informationsquellen, Links und weitere Materialien. Im Mittelpunkt stehen didaktische Schülerarbeitsblätter/Kopiervorlagen, die direkt für den Unterricht genutzt werden können. Die Unterrichtsmaterialien sind auf Kompetenzen hin orientiert, wie sie im „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung“ der KMK zu finden sind.

Zum Unterrichtsmaterial gehört auch eine Quiz-CD. 480 Fragen und 1920 Antwortmöglichkeiten - in zwei Schwierigkeitsstufen - knüpfen am weitverbreiteten Interesse der Schüler für Quiz-Spiele an und machen unterhaltsam auf wichtige Zusammenhänge in den Themenbereichen Bioenergien, Klimawandel und Welternährung aufmerksam.

40 S. plus CD, Bielefeld 2009, Preis: 10 Euro, Bezug: Welthaus Bielefeld, Tel. 0521 986480, info@welthaus.de, www.welthaus.de/publikationen-shop

Weitere Infos unter: www.welthaus.de

Neues BNE-Journal zum Thema Finanzkrise erschienen

Mit der Finanzkrise befassen sich die Beiträge des neuen BNE-Journals. Gerhard Scherhorn vom Wuppertal Institut erklärt, wie das Finanzgeschäft „zukunftsfähig umgepolt“ werden kann. Klaus Gabriel von der Universität Wien zeigt, dass nicht nachhaltig orientierte Unternehmen sich selbst schaden. Und Martin Hermdorf von oikos International gibt Universitäten eine Mitschuld an der Finanzkrise und fordert die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die universitäre Forschung. Ökonomen können sich am Institute for Social Banking zum „Social Banker“ ausbilden lassen. Was dahinter steckt, erzählen Vertreter des Instituts im Interview. Gastherausgeber der Ausgabe ist Georg Müller-Christ, Universität Bremen.

Weitere Infos unter: www.bne-portal.de

GRUPPENPORTRAIT

Hochschulgruppe terre des hommes - Göttingen



Ansprechpartner:

Jean-Pierre Jacobi und Martin Weimann

e-mail: jeanpierre1503@gmail.com

oder weimsen@gmx.de

www.tdh.de

terre des hommes Deutschland e.V. wurde 1967 von engagierten Bürgern gegründet, um schwer verletzten Kindern aus dem Vietnamkrieg zu helfen. Der Verein ist unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien und fördert in 26 Projektländern mehr als 400 Projekte für notleidende Kinder.

terre des hommes entsendet keine Entwicklungshelfer, sondern unterstützt einheimische Initiativen. Unsere Projektpartner vor Ort bauen Schulen sowie Kinderschutzzentren und betreuen Kinder. Dabei richtet terre des hommes seine Arbeit konsequent an den Kinderrechten aus.

Seit Oktober letzten Jahres haben Göttinger Studenten die Möglichkeit, sich in einer terre des hommes Hochschulgruppe einzubringen.

Am Anfang stand der Wunsch sich für die Rechte der Kinder stark zu machen. Das entwicklungspolitische Kinderhilfswerk terre des hommes bot sich an, da es Hilfe zur Selbsthilfe gibt und Menschen mit Ideen unterstützt. Gleichgesinnte Studenten/innen fanden sich zusammen, um die Hochschulgruppe terre des hommes – Göttingen zu gründen und sich für Kinder in Not zu engagieren.

Im letzten Semester hat die Gruppe durch Vorträge, einem Benefizkonzert und Aktionen wie z.B. dem „Red Hand Day“ auf Missstände in Entwicklungsländern und die Missachtung der Kinderrechte, besonders den Missbrauch von Kindern als Soldaten, aufmerksam gemacht. Der Erlös der Veranstaltungen und die gesammelten Spenden kamen Projektpartnern von terre des hommes zugute.

Die Erfolge machten sich zudem an den hohen Besucherzahlen des Benefizkonzerts im Jugendzentrum, dem regen Interesse der Göttinger Studierenden am „Red Hand Day“ und dem Anstieg der Mitgliederzahl der terre des hommes – Hochschulgruppe auf über 20 Personen bemerkbar.

Momentan plant die Hochschulgruppe ein Polit-Kultur-Event, das unter dem Titel WasserZeichenSetzen am 04. Juli im Naturerlebnisbad Grone stattfindet. Zum ersten Mal arbeiten die terre des hommes – Hochschulgruppe, die Fian- sowie Amnesty-Hochschulgruppe, Greenpeace, Green Desert e.V. und Janun e.V., Plan International Göttingen zusammen, um Jung und Alt für ökologische und politische Probleme rund um das Thema Wasser zu sensibilisieren.

Ab 10 Uhr startet das bunte Programm aus Sport, Spiel, Workshops, Theater und Musik. Für Hintergrundinformationen werden zudem die politisch engagierten Gruppen mit Informationsständen ihre Arbeit vorstellen. Ziel der Veranstaltung ist neben der Aufklärungsarbeit die generationsübergreifende, soziokulturelle Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Infos zum Fest unter www.iif.nu